

Peter Kline

# Das alltägliche Genie

oder: Wie man sich in das Lernen  
(neu) verlieben kann

Aus dem Amerikanischen von  
Michael Schmidt-Broderson



Junfermann Verlag • Paderborn  
1995

# Inhalt

|  |           |
|--|-----------|
| Übungen und Spiele in diesem Buch.....   | 9         |
| Danksagungen.....  | 10        |
| Vorwort von Michael Alexander<br>(Rektor der Guggenheim Elementary School).....  | 13        |
| Das Mind Map dieses Buches .....   | 18        |
| <br>   |           |
| <b>TEIL EINS: Das Versprechen des Integrativen Lernens.....</b>  | <b>19</b> |
| <b>Wir wissen heute eine Menge darüber, wie wir lernen – und wie enorm unser Lernpotential ist. Dieses Wissen wird uns in die Lage versetzen, das dringende Bedürfnis nach einer Ausbildung zu erfüllen, die besser ist als diejenige, die derzeit von den Schulen angeboten wird.</b> |           |
| <b>Einführung: Gebrauchsanleitung für dieses Buch .....</b>  | <b>19</b> |
| <b>1 Die unbegrenzten geistigen Möglichkeiten Ihres Kindes .....</b>   | <b>25</b> |
| <i>Ihre Kinder haben ein viel größeres Potential als von unserem gegenwärtigen Bildungssystem entwickelt werden kann.</i>  |           |
| <b>2 Wie Sie und Ihre Kinder natürlich lernen .....</b>  | <b>45</b> |
| <i>Und wie überkommene Lehrmethoden der natürlichen Art und Weise zu lernen nicht gerecht werden.</i>  |           |
| <b>3 Die Bausteine des Lernens .....</b>   | <b>75</b> |
| <i>Die drei Bestandteile des Lernprozesses: Input, Synthese und Output. Wie Georgi Lozanovs innovativer Ansatz das Lernen beschleunigt und vergnüglicher macht.</i>  |           |
| <b>4 Hintergrund und Entwicklung des Integrativen Lernens.....</b>   | <b>93</b> |
| <i>Die Entwicklung des Integrativen Lernens durch Lozanov und seine Nachfolger und meine Erfahrung mit einer größeren Bandbreite der Anwendung.</i>  |           |

- 5 Das Lernen dem Gehirn anpassen .....115**  
*Die jüngste Gehirnforschung gibt uns ein besseres Verständnis der Wege zum und Hindernisse beim Lernen.*
- 6 Das Integrative Lernen im Klassenzimmer .....135**  
*Ein Einblick aus erster Hand in eine öffentliche Schule, in der das Integrative Lernen das Leben von Schülern und Lehrern verändert.*
- TEIL ZWEI: Vorbereitungen für das Integrative Lernen.....151**
- Wie man eine Umgebung schafft, in der Lernende und das Lernen gedeihen. Für Eltern, Lehrer und andere Erwachsene kann das die Veränderung einiger Einstellungen erfordern. Aber Ihre Kinder können mit-helfen: der Nutzen ist immens.**
- 7 Wie man mit puritanischer Arbeitsweise glücklich wird .....153**  
*Viele von uns glauben an die Arbeit um ihrer selbst Willen. Fragwürdig wird dieses Prinzip, wenn man es auf das Lernen anwendet. Das Lernen vergnüglicher zu machen, heißt, es erfolgreicher zu machen.*
- 8 In Grenzen arbeiten .....167**  
*Kinder brauchen Struktur und Grundwissen. Sie lernen am besten, wenn man ihnen hilft, die zugrundeliegenden Prinzipien selbst zu entdecken.*
- 9 Das Leben nach den eigenen Wünschen gestalten .....185**  
*Wir lernen und vermitteln entscheidende Einstellungen, ohne uns dessen bewusst zu sein. Wenn wir auf unsere unbewußten Gedanken achten und sie richtig dirigieren, können wir unseren Geist gezielter und positiver nutzen.*
- 10 Den Umgang mit Gefühlen lernen .....195**  
*Wie wir Gefühle erkennen und ausdrücken, prägt auch unseren Umgang mit allem anderen. Negative Emotionen können das Denken hemmen und Lernen blockieren. Einige Richtlinien, die helfen sollen, Gefühle aus einer negativen in eine positive Kraft zu verwandeln.*
- 11 Die Freuden der Kooperation .....207**  
*Die Zusammenarbeit in einer kooperativen Gruppe sorgt für ein besseres Familienleben, besseren Unterricht, eine bessere Welt – und den Erfolg des Einzelnen.*

---

**TEIL DREI: Sich ins Lernen verlieben.....221**

**Eine Zusammenstellung von Aktivitäten, die schon vielen Menschen geholfen haben, die tiefliegenden Intelligenzreserven zu entdecken, die die meisten von uns gar nicht wahrnehmen. Diese Aktivitäten können Sie und Ihre Kinder inspirieren, bei der Suche nach Ihrem alltäglichen Genie gemeinsame Sache zu machen.**

**12 Warum hast du denn nie ein Wort gesagt?.....223**

*Den meisten Menschen wird nie richtig zugehört. Diejenigen, denen zugehört wird, verbessern ihre Denkfähigkeit.*

**13 Ich bin froh, daß du geboren wurdest, weil... .....231**

*Wenn wir Gutes über uns hören, werden wir klüger. Anderen Menschen Gutes über sie zu sagen, macht uns ebenfalls klüger.*

**14 Die kleine Miss Muffet – mit Anmerkungen.....241**

*Der wundervollste, in jedem Geist vergrabene Schatz. Wenn wir lernen, Verbindungen herzustellen und unter die Oberfläche zu sehen, können wir diesen Schatz heben.*

**15 Kernkonzepte, die unser Denken strukturieren .....267**

*Der Einfluß so grundlegender Konzepte wie das der Sequenz und Balance auf das Denken im weitesten Sinne ist enorm. Bereits kleine Kinder können diese und andere Kernkonzepte durch körperliche Aktivität erleben und verstehen.*

**16 Bist du es – wirklich?.....281**

*Sie können Ihr ganzes Leben damit vergeuden, anderer Leute Programme auszuführen. Warum nicht Ihre eigenen?*

**17 Der Garten der Erinnerung und Kreativität .....291**

*Lernen Sie, Ihrer Kreativität zu vertrauen und befreien Sie Ihre Phantasie, damit sie ihren eigenen Weg findet, Ideen auszudrücken und Probleme zu lösen.*

**18 Wie man Dichter wird .....313**

*In Musik eine Quelle der Inspiration und Entspannung finden: eine Übung zur Verbesserung der Schreibfertigkeit und für mehr Freude.*

- 19 Nur die Hilflosen bitten nie um Hilfe**.....321  
*Wirklich erfolgreiche Menschen verstehen es, zum richtigen Zeitpunkt um Hilfe zu bitten. Doch manche Hilfe ist ungemein schädlich, manche respektlos, und manche einfach nur lästig.*
- 20 Bedeutung tief im Bauch** .....331  
*Wie wichtig es ist, seinen Gefühlen gegenüber ehrlich zu sein. Üben, Gefühle auszudrücken, kann Spaß machen – und zur Familienharmonie beitragen.*
- 21 Jetzt bin ich dran, aber wie gut mache ich mich?** .....343  
*Jedes Familien- oder Gruppenmitglied hat Anspruch darauf, gehört zu werden. Respektvolles Zuhören vermittelt das Prinzip, daß jede Meinung zählt. Einige nützliche Grundregeln.*
- 22 Intellektuelle Fingerfertigkeit** .....353  
*Wir alle können Innovatoren sein. Ein Spiel um Erfindungen kann uns helfen, Vertrautes neu zu sehen.*
- 23 Es gibt mehr als eine Möglichkeit, recht zu haben**.....361  
*Die überraschende Zahl richtiger Antworten, die Sie finden können, wenn Ihnen falsche egal sind.*
- 24 Sofort-Gedächtnis durch visuelles Denken** .....369  
*Mind Mapping zur schnellen und leichten Beherrschung umfangreichen Materials.*
- Anhang Eins: Hoffnung für das hirngeschädigte Kind** .....383  
*Von den Erfahrungen, die eine Mutter beim Aufziehen ihres hirngeschädigten Kindes machte und von ihrer Unterstützung, die ihm ein normales und produktives Leben ermöglichte, können wir alle lernen.*
- Anhang Zwei: Die Prinzipien des Integrativen Lernens** .....401  
*Eine Zusammenfassung von Schlüsselbegriffen, hauptsächlich für Lehrer.*